

Energieeffizienz – die sauberste Energie

In Energiefragen steht unsere Gesellschaft vor weitreichenden Entscheidungen. Es ist wichtig, die junge Generation auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten, ihnen ein Basiswissen und praktische Tipps mit auf den Weg zu geben. In der Gemeinde Cham konnte ein tolles Schulprojekt zu diesem Thema gestartet werden.

Text: Eliane Schütz



Die Schüler/innen beim Experimentieren.

Alle zwei Jahre werden die 1. und 2. Oberstufenklassen einen halben Tag von einer externen Fachperson besucht. Sie lernen die wichtigsten Energieverbraucher in ihrem Umfeld kennen, erleben den Begriff «Effizienz» an einem Experiment und bearbeiten in Gruppen praxisnah die Themen Wärme, Licht, Mobilität und graue Energie. Es werden farbige Poster mit den eigenen Energieeffizienz-Slogans gestaltet und im Schulhaus aufgehängt. Danach werden die Jugendlichen ermuntert, zuhause das Zepter in die Hand zu nehmen und Energiesparmassnahmen umzusetzen. Diese werden in einem Online-Tagebuch festgehalten und Ende Jahr ausge-

wertet. Der Klasse mit den fleissigsten Energiesparern winkt ein toller Preis. Durchgeführt wird die Aktion von dem Verein Energie Zukunft Schweiz, der unter anderem von den Wasserwerken Zug getragen wird. Die Einwohnergemeinde Cham ermöglicht die Aktion finanziell und die Schulleitung unterstützt die Durchführung organisatorisch.

Energiesparen für die Zukunft - geht das?!

Ein Bericht der Klasse R2b (verfasst von Sharon Fellmann)

Am Donnerstag hatten wir ein Energiesparprojekt. Die ganze Klasse fand den Morgen spannend, lehrreich und cool.

Zu Beginn gab es einige lahme Gesichter, als es um die Theorie ging. Jedoch besserte sich die Stimmung schnell, sobald es mit den Experimenten und Gruppenarbeiten losging. Spannend war es vor allem herauszufinden, wie sparsam wir selber und unsere Schule mit der Energie umgehen. Dazu machten wir verschiedene Umfragen und präsentierten anschliessend die Ergebnisse der Klasse und unserem Energie-Experten Moritz.

Das Ergebnis des Morgens war, dass nicht nur er, sondern alle Schülerinnen und Schüler der Klasse am Ende Experten waren.

Wir, die neuen Experten möchten Ihnen folgende Tipps mitgeben:

- Schalten Sie Ihren Computer, Fernseher und alle weiteren technischen Geräte ganz aus, nicht nur auf Stand-by-Modus, wenn Sie sie lange nicht brauchen. Es verbraucht nämlich unnötigen Strom, den wir am Schluss bezahlen müssen.
- Schauen Sie in Zukunft auch ein bisschen mehr auf unsere Umwelt. Unser Klima verändert sich durch viele Sachen, wie z.B. CO₂-Abgase. Unsere Sommer werden

immer heisser und lassen unsere Gletscher dadurch schmelzen.

Wenn wir so weiter machen, wird unsere Welt in ein paar Hundert Jahren nur noch trocken und heiss sein. Deshalb bitten wir Sie, schauen sie darauf, wie viel und welche Energie Sie verbrauchen.

Energiestadt Cham

Manuela Hotz, Projektleiterin Umwelt, Einwohnergemeinde Cham

Das Engagement für eine nachhaltige Ener-



Energiespar-Slogans

giepolitik hat in der Gemeinde Cham eine lange Tradition. Die Gemeinde ist seit 2001 Energiestadt und wurde 2004 mit dem European Energy Award Gold® ausgezeichnet. Das Label Energiestadt ist eine Auszeichnung für Gemeinden, die eine nachhaltige, kommunale Energiepolitik vorleben und umsetzen. Dazu gehört nebst der Förderung erneuerbarer Energien auch das gemeindliche Engagement in der Umweltbildung.

Mehr Informationen zu den Massnahmen, die dazu beigetragen haben, dass Cham dieses hohe Niveau erreicht hat, finden Sie auf www.cham.ch unter Energiestadt.